

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/23/24

Erschienen am 28. Juli 1955

Signatur ZS 1
3 F 3 I L

Die Umsatzentwicklung  
des Handels mit Hohlglas und Keramik seit 1950

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

## Die Umsatzentwicklung des Handels mit Hohlglas und Keramik seit 1950

Die Zahlenunterlagen zu den folgenden Darstellungen werden im Rahmen der auf repräsentativer Grundlage monatlich geführten Umsatzstatistiken des Groß- und Einzelhandels gewonnen. Sie basieren auf den laufenden Meldungen von rd. 115 Hohlglas- und Keramik-Großhändlern sowie von rd. 300 Porzellan- und Glaswarengeschäften. Bei der Auswahl des Firmenkreises wurden Unternehmen sämtlicher Größenklassen und aus allen Teilen des Bundesgebietes berücksichtigt. Während von den Großhandlungen Monatszahlen erst ab Januar 1954 erfragt worden sind, stehen für die Einzelhandelsfachgeschäfte die monatlichen Umsätze bereits für eine weiter zurückliegende Zeit zur Verfügung.

### G r o ß h a n d e l

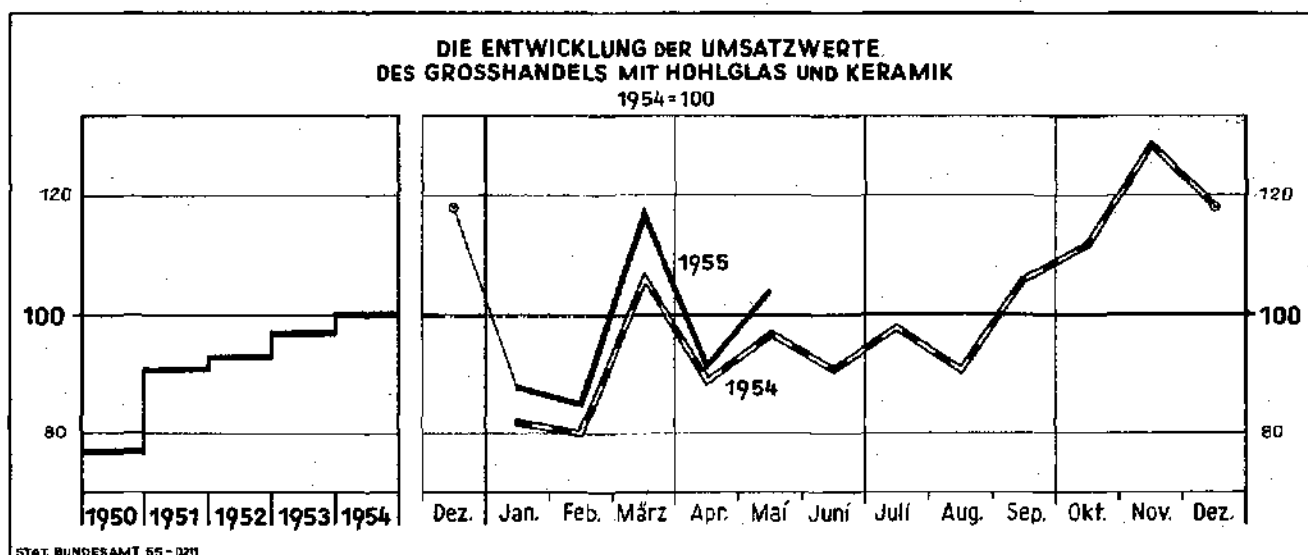
Bei den in die Berichterstattung einbezogenen Firmen umfaßt das Sortiment im großen und ganzen Hohlglas und Geschirrkernik, Flaschen sowie medizinische und pharmazeutische Glas- und Porzellanwaren. Darüber hinaus führt eine Anzahl von Unternehmen noch Artikel anderer Großhandelszweige wie z.B. Eisen- und Metallwaren sowie Artikel für Brauereien und Kellereien.

Der weitaus größte Teil (neun Zehntel) aller Umsätze in Fachartikeln entfällt auf Hohlglas und Geschirrkernik. In Flaschen erzielen die Berichtsfirnen ungefähr ein Zehntel ihres Umsatzes; der Umsatzanteil der medizinischen und pharmazeutischen Glas- und Porzellanwaren ist unerheblich.

### Die Jahresumsätze

Die anhaltende Festigung und Besserung der Einkommensverhältnisse hat - wie in fast allen vom Verbrauch her orientierten Großhandelszweigen - auch im Großhandel mit Hohlglas und Keramik zu einer Belebung der Umsätze in den letzten Jahren geführt, und zwar konnte - zu jeweiligen Preisen gerechnet - 1954 um 30 vH mehr abgesetzt werden als 1950. Hierbei war allerdings im Jahre 1951 eine weit kräftigere Zunahme der Absatzergebnisse festzustellen als in den folgenden Jahren. Die 1951 erzielten Umsätze übertrafen den Vorjahrsstand annähernd um ein Fünftel. Während im darauffolgenden Jahr kaum höhere Verkaufsergebnisse erreicht werden konnten (+ 1 vH), betrug 1953 und 1954 die Zuwachsrates gegenüber dem jeweiligen Vorjahr 4 vH. In den ersten 5 Monaten 1955 wurde dem Wert nach um 7 vH mehr abgesetzt als im gleichen Zeitraum vor Jahresfrist.

Diese Entwicklung der Umsatzwerte war nicht gleichbedeutend mit einer eben-  
solchen der umgesetzten Mengen, vielmehr haben an ihr, abgesehen von Bedarfs-  
und Qualitätsverschiebungen, noch Preisveränderungen mitgewirkt. Zwar stehen  
Unterlagen über die Entwicklung der Absatzpreise im Hohlglas- und Keramik-  
großhandel nicht zur Verfügung, jedoch dürften die Indexziffern des Stati-  
stischen Bundesamtes über die Bewegung der Einzelhandelspreise in den Ge-  
schäften für Porzellan und Glaswaren<sup>1)</sup> auch eine gewisse Vorstellung von der  
Entwicklung der Großhandelspreise geben. Aus ihnen geht hervor, daß einem  
Anstieg der Verkaufspreise von 1950 bis 1952 in den darauffolgenden Jahren  
ein etwas geringerer Rückgang bis 1954 gegenüberstand. Demnach wird die Zu-  
nahme der umgesetzten Mengen von 1950 bis 1954 nicht ganz dem wertmäßigen  
Anstieg in dieser Zeit entsprochen haben.



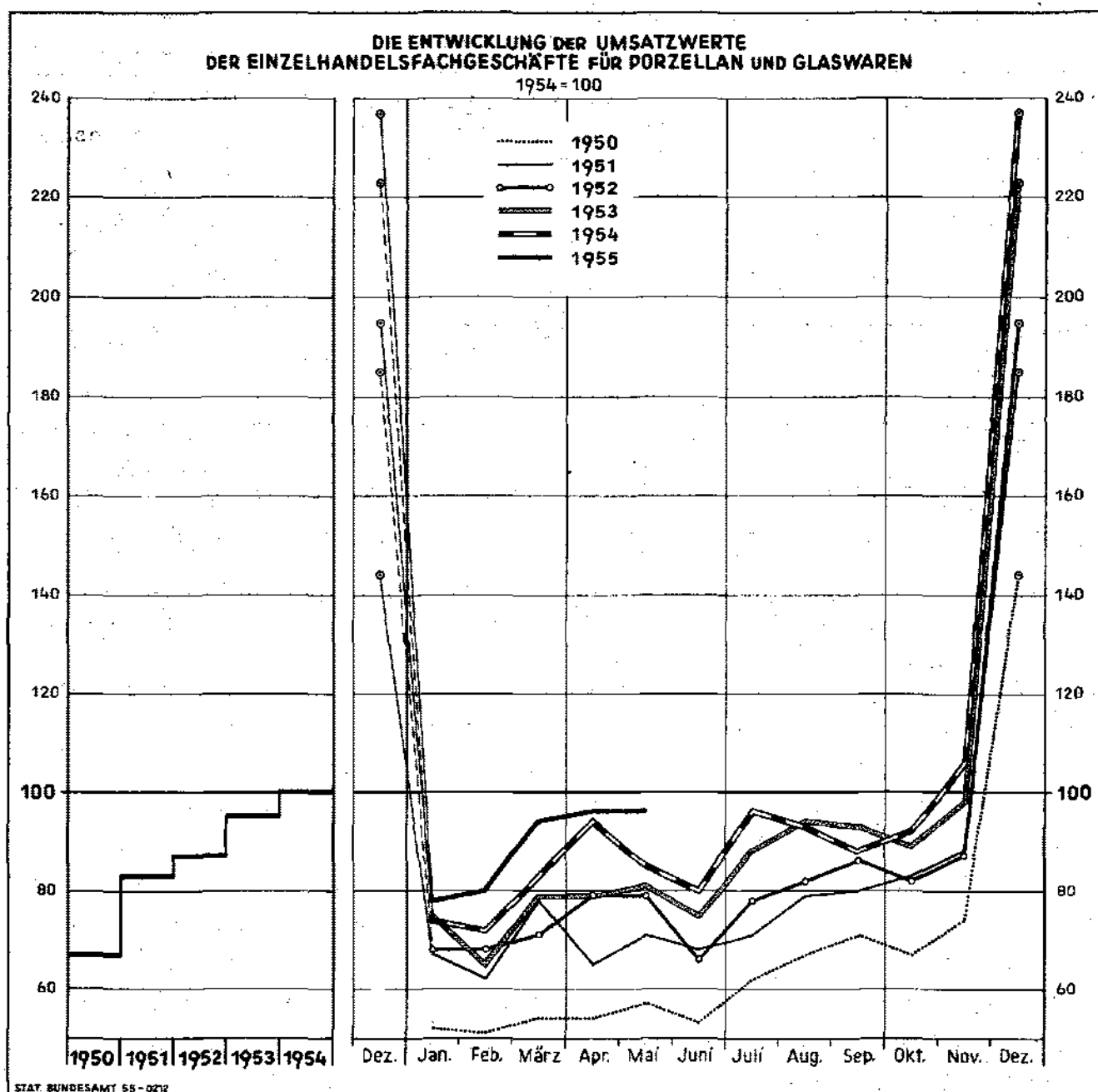
#### Die Entwicklung innerhalb des Jahres

Der stärkste Umsatzhöhepunkt im Jahresablauf liegt beim Hohlglas- und Keramikgroßhandel im 4. Quartal. Im Jahre 1954 wurden - mit der Spitze im November - in diesem Zeitabschnitt 30 vH der im Gesamtjahr erzielten Umsätze getätigt. Diese Entwicklung ist durchaus saisonbedingt, denn in diesem Zeitraum deckt sich der Einzelhandel für das Weihnachtsgeschäft ein. Jedoch auch im März hat der Hohlglas- und Keramikgroßhandel verhältnismäßig hohe Umsätze, was im wesentlichen wohl auf beachtlichen Mehrlieferungen an die Einzelhandelsgeschäfte anlässlich der bevorstehenden kirchlichen Feste (Konfirmation, Kommunion und Ostern) zurückzuführen ist. Im vergangenen Jahr konnte in diesem Monat um 7 vH mehr abgesetzt werden als im Jahresdurchschnitt und um 15 vH mehr als im Durchschnitt der ersten 9 Monate.

1) Siehe "Statistische Berichte" Arb.-Nr. VI/8.-

## E i n z e l h a n d e l

Im folgenden wird die Umsatzentwicklung in den Fachgeschäften für Porzellan und Glaswaren dargestellt. Zwar werden Waren und Gegenstände aus Glas und Keramik in nicht unerheblichem Umfang auch in den Geschäften für Eisenwaren und Küchengeräten sowie in Warenhäusern geführt, doch ist der Absatz in diesen Erzeugnissen im Umsatzverlauf der einschlägigen Fachgeschäfte am deutlichsten zu erkennen.



### Langfristige Entwicklung

Wie in der Großhandelsstufe nahmen auch die Umsätze in den Porzellan - und Glaswarengeschäften von 1950 bis 1954 ständig zu. Das Maß der prozentualen Absatzsteigerung von Jahr zu Jahr war hier jedoch etwas höher. So lagen die Umsätze 1951 um 24 vH, 1952 um 4 vH, 1953 um 9 vH und 1954 um 5 vH jeweils über denen des Vorjahres. Im vergangenen Jahr konnten demnach Verkaufsergebnisse erzielt werden, die dem Werte nach um rund die Hälfte höher waren als 1950. In der Zeit von Januar bis Mai 1955 wurde gegenüber dem entsprechenden Zeitabschnitt 1954 um 8 vH mehr abgesetzt.

Da innerhalb des Beobachtungszeitraumes die Preise in den Geschäften für Porzellan und Glaswaren schwankten, haben die aufgezeigten Zuwachsraten der Umsatzwerte denen der umgesetzten Mengen nicht entsprochen, und zwar war 1951 und 1952 bei gestiegenen Preisen die Zunahme der Umsatzmengen nicht so stark wie die Zunahme der Umsatzwerte. 1953 und 1954 hingegen waren bei leicht gesunkenen Preisen die umgesetzten Mengen kräftiger angestiegen als die Werte.

### Saisonentwicklung

Im Umsatzverlauf der Fachgeschäfte für Porzellan und Glaswaren innerhalb des Jahres zeichnen sich deutlich 3 Abschnitte mit hohen Umsätzen ab, und zwar liegen neben der fast für den gesamten Einzelhandel charakteristischen Umsatzspitze im Weihnachtsmonat weitere Höhepunkte im Zeitraum März bis Mai und im 3. Quartal, wobei die Umsatzzunahmen in den Monaten Juli bis September ihre Ursache unter anderem wohl in einem gesteigerten Bedarf an Einmachgläsern haben dürften. Die Umsatztiefpunkte fallen vorwiegend auf die Monate Januar, Februar und Juni. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre wurde in diesen 3 Monaten zusammengerechnet nur rund ebensoviel umgesetzt wie im Dezember allein, d.h. annähernd ein Fünftel des Gesamtjahresabsatzes.

# Entwicklung der Umsatzwerte

MD 1954 = 100

		Großhandel mit Hohlglas und Keramik	Fachgeschäfte des Einzelhandels für Porzellan und Glaswaren
1950	MD	77	67
1951	MD	91	83
1952	MD	93	87
1953	MD	97	95
1954	MD	100	100
1954	Januar	82	74
	Februar	80	72
	März	107	83
	April	89	94
	Mai	97	85
	Juni	91	80
	Juli	98	96
	August	91	93
	September	106	88
	Oktober	112	92
	November	129	106
	Dezember	118	237
1955	Januar	88	78
	Februar	85	80
	März	118	94
	April	91	96
	Mai	104	96

In den Statistischen Berichten der Reihe V/23

erschieden in den letzten 12 Monaten folgende

Sonderberichte zur Groß- und Einzelhandelsstatistik

- V/23/11 "Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf seit 1952"
- V/23/12 "Die Umsätze des Textilwarenhandels in der Sommersaison 1954"
- V/23/13 "Die Umsätze des Textilwarenhandels in der Herbstsaison 1954"
- V/23/14 "Die Umsatzentwicklung des Baustoffhandels im Jahre 1954"
- V/23/15 "Die Umsätze des Textilwarenhandels im Jahre 1954"
- V/23/16 "Die Umsatzentwicklung im Lebensmittelgroßhandel im Jahre 1954"
- V/23/17 "Die Umsatzentwicklung im Elektro- und Rundfunkhandel im Jahre 1954"
- V/23/18 "Die Umsatzentwicklung des Schuhwarenhandels"
- V/23/19 "Die Umsatzentwicklung im Tabakwarenhandel seit 1950"
- V/23/20 "Die Umsatzentwicklung im Süßwarenhandel seit 1950"
- V/23/21 "Die Umsatzentwicklung der Drogerien und verwandter Geschäftszweige seit 1950"
- V/23/22 "Die Umsatzentwicklung des Schreib- und Papierwarenhandels seit 1950"
- V/23/23 "Die Umsatzentwicklung des Biergroßhandels seit 1950"
- V/23/24 "Die Umsatzentwicklung des Handels mit Hohlglas und Keramik seit 1950"
- V/23/25 "Die Umsatzentwicklung des Eisen- und Eisenwarenhandels seit 1950"
- V/23/26 "Die Umsätze des Textilwarenhandels in der Frühjahrssaison 1955"
- V/23/27 "Das Ostergeschäft im Einzelhandel, die Monatsumsätze im März und April unter dem Einfluß der beweglichen Festtage"

Preis bei Einzelbezug DM 0,50 je Heft zuzüglich Versandkosten.

Bestellungen an Abteilung Z/3 des Statistischen Bundesamtes.